

"Die Forderung, dass Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung."

Theodor W. Adorno

Veranstaltungen des AStA der Uni Vechta im Rahmen der Aktionswoche "Gefährliche Zustände: Aktionswoche gegen Rassismus, Antisemitismus und rechte Ideologien - zum Holocaustgedenktag" vom 21.01.-27.01. 2019

21.01.19

11 Uhr | „Stadtrundgang zum Leben von Jüd*innen in Vechta“ mit Werner Kevenhörster | Treffpunkt Altes Rathaus

18 Uhr | „Antisemitismus & Antizionismus – eine Einführung“ mit Maximilian Schulz | Raum E133

20 Uhr | „Diskriminierung in Klassenverbänden – Methodik Workshop“ mit Lena | Raum E133

Begrenzte Teilnahmeplätze.
Anmeldung per Mail an aktionswoche@asta-uni-vechta.de

22.01.18

20 Uhr | „Vereinte Nationen gegen Israel – Wie die UNO den jüdischen Staat delegitimiert“ mit Alex Feuerherdt | Raum E133



23.01.18

11 Uhr | „Vortrag einer Überlebenden des Holocaust“ mit Erna de Vries | Raum tba

18 Uhr | „George Soros und der instrumentelle Antisemitismus der FIDESZ“ mit Benjamin Horvath | Raum R117

24.01.18

14 Uhr | „Wer sind die Fans von Trump, Putin, Erdogan und Co.? Theodor W. Adornos ‚Studien zum Autoritären Charakter‘ - eine Einführung“ mit Tobias Holz | Raum R225

16 Uhr | „Gemeinsam Zukunft rekonstruieren - LeseEinstieg in Adornos Erziehung nach Auschwitz“ mit Mandy Gratz | Raum R225

25.01.18

14 Uhr | „Die Erprobung autoritärer Verschärfungen im Stadion.“ mit Franz-Josef Heller und Ivanka Miller | Raum E135

Ab 20 Uhr | „Bands&Bier #10“ mit Björn Peng und Kid Knorke | Rock n Roll Cafete

Weitere und detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen auf Facebook und unter www.asta-uni-vechta.de

Personen die durch das Tragen von faschistischen, antisemitischen, rassistischen oder sonstigen diskriminierenden Emblemen, Marken oder durch faschistische, antisemitische, rassistische oder sonstige diskriminierende Äußerungen auffällig werden, sind auf den Veranstaltungen nicht erwünscht und werden von den Veranstaltungen verwiesen.



In Kooperation mit:

